



Dank seines quadratischen Körperbaus kann ein Chihuahua (l.) Hürden in Brusthöhe locker überspringen. Auch Shelties (M.) haben Freude an



Aufmerksam folgt Cavalier King Charles Spaniel Willi dem Handzeichen seines Frauchens Sandra und springt durch den Reifen

Klein, aber ganz schön oho ...

Immer mehr Halter entdecken ihr Herz für Kleinhunde. Weil man mit ihnen so herrlich kuscheln kann, weil sie handlich sind und nicht ganz so viel Bewegung brauchen. Trotzdem kann man sie durchaus fürs Sporteln begeistern

Mantrailing ist derzeit allerorten in. Aber was tun, wenn man einen Chihuahua als vierbeinigen Partner hat? „Kein Problem“, meint dazu Iris Franzke. „Ein Chihuahua kann durchaus mantrailing. Zwar nicht im Real-Einsatz, weil er das von den körperlichen Gegebenheiten her nicht schafft, aber im Freizeit-Sektor macht das vielen Winzlingen Spaß.“

Dass nicht nur Chihuahuas, sondern auch andere Klein- und Kleinsthunde mit großer Freude trailen oder andere Sportarten betreiben, erlebt die Hundetrainerin fast täglich. Denn in der Hundeschule Aschaffenburg gibt es nicht nur ein großes Sport-Angebot – Hundezwerge sind hier genauso willkommen wie die Großen.

Da gibt es zum Beispiel Domino vom Hoffnungsthal, einen Boston Ter-

rier, der mit Leidenschaft Personensuche betreibt. Chihuahua-Hündin Hummel, die sich fürs Apportieren begeistert, oder die Scotch Terrier Angie und Happy, die nicht genug vom Longieren bekommen können.

„Im Prinzip können Sie mit einem kleinen Hund alles machen, was Ihnen Spaß macht, nur in Maßen“, sagt die Expertin. „Allerdings sollten Sie darauf achten, wie der Hund anatomisch gebaut ist. Ein Chihuahua ist quadratisch, er kann daher bis zu seiner Brusthöhe bequem über Sachen springen, ohne dass es ihm schadet. Jack Russell Terrier können beim Agility sogar sportlichen Lorbeer ernten, wenn sie einen perfekten Körperbau mitbringen. Denn sie sind schnell, wendig und leicht.“

Mobility statt Agility für „überlange“ Rassen

Ein Dackel hingegen ist sehr lang, daher wird sein Rücken schnell überbelastet, wenn man ihn viel springen lässt. Eine gute Alternative zu Agility

ist für derart gebaute Vierbeiner Mobility, wo es kaum Sprünge gibt und der Hund stattdessen über Hindernisse klettern muss. Oder Sie bauen aus Rücksicht auf Rücken und Gelenke nur niedrige Hindernisse ein.

Der Mensch sollte stets einen Schritt weiter denken

Auch das Thema Sicherheit sollten Sie nicht außer Acht lassen und bei den Übungen schon vorher immer einen Schritt weiter denken. Bei Agility beispielsweise ist bei Hindernissen wie Steg oder Wand besondere Vorsicht geboten. Fällt der Hund herunter, hat das beim großen Hund oft schon Meideverhalten zur Folge, ein kleiner kann sich eventuell sogar verletzen.

Auch was die Witterung angeht, gilt es Vorsorge zu treffen. Wenn das Fell nass ist, friert und verkühlt sich ein Mini natürlich sehr viel schneller. Je nach Rasse und Fellbeschaffenheit sind Kleinsthunde wie Chihuahua, Malteser oder Bolanka bei Regen oder Minusgraden nicht mehr sporttauglich.

Natürlich spielt auch die individuelle Veranlagung eine Rolle. Ist Ihr Hund sehr temperamentvoll, eignen sich ganz besonders Sportarten, die mit Laufen, Springen und Bringen zu tun haben. Ist er eher von ruhigerer Natur, kann er zum Beispiel Freude an Obedience, ZOS oder Personensuche entwickeln. Dasselbe gilt natürlich auch für den Zweibeiner. „Wenn ich mich nicht gern bewege oder es mir

peinlich ist, das vor anderen zu tun, wäre es natürlich verkehrt, ausgerechnet Dogdancing zu machen, selbst wenn mein Hund eigentlich dafür geeignet wäre“, meint Iris Franzke. „Hundesport soll ja schließlich nicht nur Spaß bereiten und die körperliche und geistige Fitness stärken – die gemeinsame Beschäftigung ist auch eine gute Möglichkeit, aus Mensch und Hund ein echtes Team zu machen.“ ▶

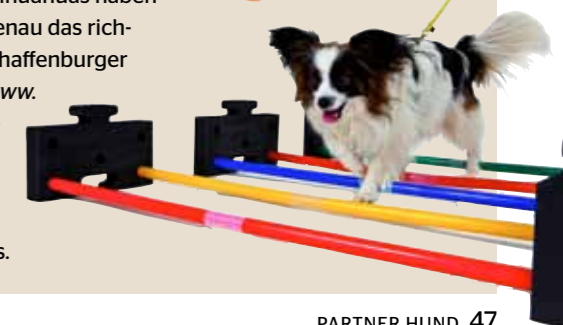
Hünd INFORMATIONEN

Das richtige Zubehör

Während die Auswahl bei sportlichem Zubehör für große Hunde riesig ist, muss der Halter bei den Hunde-Minis vielfach selbst erfinderisch werden. Für Chihuahuas haben beispielsweise Kaninchen-Agility-Geräte genau das richtige Maß. Gute Erfahrungen haben die Aschaffener Trainerinnen auch mit dem Dogstepper (www.dogstepper.com) oder mit Markierungstestern und Stangen (www.bit.ly/15Fdw0I) gemacht. Als Apportel für Chihuahuas verwenden sie z. B. Schlüsselanhänger (www.bit.ly/13srd7) oder winzige Plüschdummys.



Schlüsselanhänger (l.) kann als Apportel dienen. Minihürde von Dogstepper (u.)



Die Expertin

Iris Franzke leitet zusammen mit Petra Führmann die Hundeschule Aschaffenburg. Neben Einzel- und Gruppentraining, Welpenspiel- und Früherziehung sowie Problemhundetraining und -beratung bieten die Expertinnen unter anderem zahlreiche Sportarten und Freizeitbeschäftigungen für große und ganz kleine Hunde an. Privat lebt Iris Franzke mit ihren Chihuahuas April, Bente und Skrollan zusammen. Weitere Infos unter www.hundeschule-aschaffenburg.de



Hunde-Expertin Iris Franzke mit Chihuahua-Mix Flip beim Geräte-Training

Die Dauer der einzelnen Trainingseinheiten sollten Sie nach den körperlichen Eigenschaften, der Kondition und dem Alter Ihres Hundes ausrichten. Und wie bei den Großen gilt es, langsam Kondition aufzubauen und täglich ein bisschen zu trainieren. „Sie können zum Beispiel bei jedem Spaziergang ein paar Dogdancing-Drehungen einbauen, Rückwärtsgehen üben oder den Hund zwischen den Beinen hindurchschlängeln lassen. Oder Sie lassen ihn über einen Baumstamm springen oder balancieren. Intensiv in der Gruppe trainieren

sollten Sie jedoch nicht mehr als ein- bis zweimal die Woche. Sonst artet es leicht in Freizeitstress aus“, meint die Hundetrainerin.

Eine gute Grundausbildung ist sehr von Vorteil

Je nach Hundetyp gilt es auch nicht unbedingt, auf „vielen Hochzeiten zu tanzen“. Während Sie mit einem temperamentvollen Hund durchaus gleichzeitig in mehreren Bereichen aktiv sein können, sollten Sie sich mit einem eher schwer zu motivierenden Partner lieber nur auf eine Sache konzentrie-

ren. Ebenso, wenn Sie insgeheim doch nach kleineren, sportlichen Erfolgen schielen. Sollten Sie noch in der Phase der Entscheidungsfindung sein, kann es helfen, in mehrere Sachen hinein-zuschnuppern, um zu sehen, welche Beschäftigung Sie und Ihren Hund glücklich machen könnte.

Was das Sporteln oft etwas schwieriger macht, ist der mangelnde Gehorsam bei so manchem Gesellschaftshund. Denn leider neigen ihre Halter gern dazu, den Mini im Zweifelsfall einfach auf den Arm zu nehmen. Ihr Sportkamerad sollte also zumindest Sitz, Platz und Komm beherrschen.

Wenn Sie wissen, wie die jeweilige Sportart funktioniert, können Sie natürlich auch allein trainieren. Mehr Spaß macht es jedoch in der Gruppe. Außerdem schleichen sich beim Einzeltraining sehr leicht Fehler ein, wenn niemand da ist, der das eigene Tun reflektiert. Das muss nicht unbedingt ein Hundetrainer, sondern kann natürlich auch ein anderer erfahrener Hundehalter sein.

Wenn Sie zusammen mit Gleichgesinnten trainieren möchten, ist es nicht immer einfach, eine Hundeschule oder einen Verein zu finden,

wo auch die Kleinen und ganz Kleinen willkommen sind und ernst genommen werden. Zum Glück wird die Akzeptanz aber immer größer. Bevor Sie sich dort anmelden, sollten Sie sich das Training vorher unbedingt einmal anschauen. „Sie sollten sichergehen, dass derjenige weiß, was er tut. Dass er auch auf kleine Hunde eingehen kann und nicht mit Sprüchen kommt wie: ‚Das packt der schon!‘ Die meisten Hunde wiegen mindestens das Fünffache der Kleinen. Da genügt es, wenn der Hund einmal überrannt wird, und schon hat er die Lust verloren“, rät Iris Franzke.

Ein glücklicher Hund macht den Umweg wett

Werden Sie nicht gleich beim ersten Anlauf fündig, lassen Sie sich nicht entmutigen. Machen Sie eine Rundtour bei den Schulen und Vereinen in Ihrer Umgebung. Manchmal rentiert es sich, etwas weiter zu fahren und sich nicht mit dem Erstbesten zufriedenzugeben. Sie werden die Mühe sofort vergessen haben, wenn Sie Ihre Mini-Sportskanone voller Eifer und rundherum glücklich bei ihrem Tun beobachten. SASKIA BRIXNER

Die Scottish Terrier Angie und Happy kriegen vom Longieren nicht genug



Auch wenn's nur eine Wäscheklammer ist: Chi-Mix Mücke (o.) liebt Apportieren. Chihuahua Holly ist davon ebenfalls begeistert



Gekonnt springt Lia beim Dogdance über das Bein von Frauchen Anna